



MEDIENMITTEILUNG

Buben- und Mädchenwoche Solothurn 2011

Solothurn, 22. Februar 2011 - Vom 12. - 15. April 2011 bieten die Buben- und Mädchenwoche einmal mehr in den Frühlingsferien ein spannendes und buntes Programm für junge Männer und Frauen im Alter von 12 - 18 Jahren. Die von der Jugendförderung Kanton Solothurn organisierte Mädchenwoche findet in der Kulturfabrik Kofmehl statt, die vom Alten Spital organisierte Bubenwoche in den Räumlichkeiten des Alten Spitals. Anmelden kann man sich vom 2. bis zum 31. März 2011 unter www.maedchenwoche.ch und www.bubenwoche.ch.

Gendergerechtigkeit ist ein Aspekt, der auch in der Jugendarbeit immer aktueller und wichtiger wird. Bereits seit mehreren Jahren leisten das Alte Spital mit der Bubenwoche und die Jugendförderung Kanton Solothurn mit der Mädchenwoche ihren Beitrag dazu. Junge Männer und junge Frauen im Alter von 12 - 18 Jahren erhalten in den Frühlingsferien während vier Tagen die Gelegenheit ihre Freizeit mit Jugendlichen gleichen Geschlechts zu verbringen.

In der Mädchenwoche können Mädchen und junge Frauen Aktivitäten ausüben und Sachen erproben, welche ansonsten meist den Jungs vorbehalten sind oder als typisch männlich gelten. Es werden aber auch typisch weibliche Fähigkeiten gefördert. Dabei dienen die ausnehmend weiblichen Workshopleiterinnen den jungen Frauen als Vorbilder. Das Programm der Mädchenwoche beinhaltet ein breit gefächertes Angebot. Die Mädchen haben die Wahl zwischen Kursen wie Schweissen, Gipsen, Yoga, Theater, Rap und Beatboxing, Bauchtanzen, Kanu und vielem mehr. Total stehen während vier Tagen 28 Workshops zur Auswahl. Zusätzlich wird den Mädchen ein umfangreiches Abendprogramm mit Kino-, Sport- und Wellnessabend geboten.

Auch auf die Buben warten in der Bubenwoche, 36 kreative, sportliche und abenteuerlustige Workshops. Die jungen Männer lassen sich beim BMX fahren Tricks zeigen, schießen mit Pfeil und Bogen auf die selbstgemachten Zielscheiben, lochen die Kugeln beim Billard ein, rollen mit dem Skateboard durch den Skaterpark, drehen die Plattenteller im DJ Workshop und heben ab beim Gleitschirm fliegen. Auch für das Essen und das Programm nach den Workshops ist gesorgt. Das Abendessen wird von den Buben aus den Kochworkshops zubereitet und die Lieblingsfilme der Jugendlichen werden im Bubentreffkino gezeigt oder am Spielabend wird Poker und Monopoly gezockt was das Zeug hält.

Neben der gendergerechten Jugendarbeit haben die Mädchen- und Bubenwoche aber auch noch mehr gemeinsam. Sie haben nämlich den Anspruch, die Kosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglichst gering zu halten, damit auch möglichst viele Jungs und Mädchen vom Angebot profitieren können. Die Teilnahme an einem Workshop beinhaltet automatisch auch eine kostenlose Verpflegung vor Ort mit Z'nüni, Mittagessen, Z'Vieri und Nachtessen. Das Abendprogramm, sowie der Mädchen-, bzw. Bubentreff sind ebenfalls umsonst. Die Mädchen- wie auch die Bubenwoche bieten somit für wenig Geld während vier Tagen eine Tagesstruktur von morgens um 09:00h bis abends um 21:00h.

Die Mädchen- und Bubenwoche finden jedes Jahr gleichzeitig während den Frühlingsferien statt. Die Wochen enden jeweils mit einem gemeinsamen Abschlussfest, an welchem die Jungs und Mädchen ihren Freunden und Familien vorführen, was sie während der Woche gelernt und erarbeitet haben. Im Anschluss an die Präsentationen wird gemeinsam in der Halle der Kulturfabrik Kofmehl in Solothurn zur Musik der eigenen DJs und She DJs getanzt.





Altes Spital Solothurn

Die Jugendarbeit des Alten Spital Solothurn setzt sich für die Anliegen der Jugendlichen in Solothurn ein, organisiert jugendgerechte Projekte wie zum Beispiel aktuell: „Feel the move – Midnight Sports Solothurn“, bei welchem Jugendliche am Samstagabend in der Hermesbühlturnhalle Sport treiben können, führt den 2. Lehrstelleninfotag Solothurn für zweijährige Grundbildung durch und unterstützt die Jugendlichen bei der Umsetzung ihrer eigenen Ideen und Projekte. Nebst der Vermittlung von Wissen und der Reflexion eigener Einstellungen und Interessen bieten diese Projekte auch Handlungsräume an, in denen neue Verhaltensweisen und deren Übertragung in den Alltag erlernt werden können. Das Alte Spital Solothurn legt grossen Wert auf die Zusammenarbeit und Vernetzung der verschiedenen Jugendrelevanten Institutionen und der politischen Behörden.

Die Werkstätte im Alten Spital können Jugendliche zu günstigen Bedingungen mieten und der Boulderraum ermöglicht Jugendlichen mit Klettererfahrung ein ganzjähriges Vergnügen. Zusätzlich bietet das Alte Spital jeden Mittwoch, jungen Frauen ab 12 Jahren die Chance sich im Mädchentreff zu verabreden, miteinander zu spielen und sich auszutauschen.

Weitere Informationen zum ganzen Betrieb finden Sie unter www.altesspital.ch.

Jugendförderung Kanton Solothurn

Die Hauptaufgabe der Jugendförderung Kanton Solothurn besteht darin, eine vielfältige Jugendkultur sowie eine zielgerichtete Jugendarbeit und -politik zu koordinieren und zu fördern. Sie informiert zudem über aktuelle Tendenzen und Entwicklungen und verfolgt das Ziel, alle Akteure im Jugendbereich bestmöglich zu vernetzen und Synergien zu ermöglichen. Gemeinden bietet die Jugendförderung Kanton Solothurn massgeschneiderte Unterstützung – auf Wunsch auch mit bedarfsgerechten Angeboten wie z.B. dem Projekt Jugend mit Wirkung.

Jugendliche noch besser in das Gemeinwesen zu integrieren, ihnen konkrete Mitwirkung zu ermöglichen und den Dialog zwischen den Generationen ganz allgemein anzustossen und zu vertiefen, steht im Zentrum der Strategie. Das Angebot richtet sich an professionell und ehrenamtlich Tätige im Jugendbereich, Akteure in Politik und Behörden und die interessierte Öffentlichkeit. Ganz besonderes Gewicht wird auf die Förderung von Projekten und Initiativen engagierter Jugendlicher gelegt. Ihnen bietet die Jugendförderung Kanton Solothurn unkompliziert und unbürokratisch fachliche und inhaltliche Hilfe. Weiter Informationen findet man unter www.jugendfoerderung.ch

